

Rechenschaftsbericht 2015

Gemeinde Oberrohrdorf

Inhaltsverzeichnis

0.	Allgemeine Verwaltung	3
0.1	Wahlen und Abstimmungen	3
0.2	Gemeindeversammlungen	6
0.3	Gemeinderat	9
0.4	Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung	10
0.5	Friedensrichter	12
0.6	Unentgeltliche Rechtsauskünfte	12
1.	Öffentliche Sicherheit	12
1.1	Betreibungsamt	13
1.2	Einwohnerkontrolle	13
1.3	Zivilstandswesen	16
1.4	Regionalpolizei	17
1.5	Feuerwehr	18
1.6	Militär	19
1.7	Zivilschutz	19
2.	Bildung	22
2.1	Schulpflege Primarschule	22
2.2	Schulleitung Primarschule	23
2.3	Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach	25
2.4	Musikschule	25
3.	Kultur / Freizeit	26
3.1	Zähnteschüürkommission	26
3.2	Marktkommission	27
3.3	Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg	29
4.	Gesundheit	30
4.1	Spitex Heitersberg	30
4.2	Pilzkontrolle	31
5.	Soziale Wohlfahrt	32
5.1	Sozialwesen	32
5.2	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	32
5.3	Arbeitsamt	33

6.	Verkehr	33
6.1	Strassen	33
7.	Umwelt / Raumordnung	34
7.1	Abwasserbeseitigung	34
7.2	Abfallbeseitigung	34
7.3	Wasser	36
7.4	Friedhof Rohrdorf / Bestattungen	36
7.5	Hochbau	37
7.6	Forstwirtschaft	40
7.7	Landschaftskommission	40
8.	Volkswirtschaft	40
8.1	Jagdwesen	40
9.	Finanzen / Steuern	41
9.1	Steuerertrag	41
9.2	Steuerveranlagungen	42
9.3	Allgemeines	43

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen

0.1.1 Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 8. März 2015

Stimmberechtigte	2'798
brieflich Stimmende	1'766
ungültige briefliche Stimmabgaben	56
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'777

Volksinitiative vom 5. November 2012 "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen"

Ja	378
Nein	1'334

Volksinitiative vom 17. Dezember 2012 "Energie- statt Mehrwertsteuer"

Ja	111
Nein	1'597

Eidg. Volksabstimmung vom 14. Juni 2015

Stimmberechtigte	2'802
brieflich Stimmende	1'487
ungültige briefliche Stimmabgaben	24
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'520

Bundesbeschluss vom 12. Dezember 2014 über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

Ja	960
Nein	512

Volksinitiative vom 20. Januar 2012 "Stipendieninitiative"

Ja	286
Nein	1'189

Volksinitiative vom 15. Februar 2013 "Millionen-Erbchaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)"

Ja	294
Nein	1'212

Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

Ja	698
Nein	784

Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

Stimmberechtigte	2'799
brieflich Stimmende	1'588
ungültige briefliche Stimmabgaben	21
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'645
Zahl der Stimmenden	1'623
Zahl der leeren Wahlzettel	0
Zahl der ungültigen Wahlzettel	24
Zahl der gültigen Wahlzettel	1'599
Zahl der unveränderten Wahlzettel	574
Zahl der veränderten Wahlzettel mit Parteibezeichnung	895
Zahl der Wahlzettel ohne Parteibezeichnung	130

<i>Listen Nr.</i>	<i>Bezeichnung der Liste</i>	<i>Summe Nr. der Kandidaten- und Zusatzstimmen</i>
01a	SVP – Schweizerische Volkspartei	7'784
01b	JSVP – Junge Schweizerische Volkspartei	154
02a	SP und Gewerkschaften	2'765
02b	SP und Gewerkschaften – JUSO	147
03a	FDP – Die Liberalen	5'213
03b	FDP – Die Liberalen-Jungfreisinnige	531
04a	CVP Christlichdemokratische Volkspartei	3'012
04b	JCVP Junge Christlichdemokratische Volkspartei	127
05a	Grüne	876
05b	Junge Grüne	88
06a	BDP - Bürgerlich-Demokratische Partei	1'679
06b	JBDP - Junge Bürgerlich-Demokratische Partei	196
07a	GLP - Grünliberale Partei	1'359
07b	JGLP - Junge Grünliberale Partei	139
08a	EVP- Evangelische Volkspartei	401
08b	*JEVP – Junge Evangelische Volkspartei	75
09	EDU – Eidgenössisch-Demokratische Union	118
10	PPAG – Piratenpartei Aargau – Die Progressiven	115
11	SLB – Sozial-Liberale Bewegung	23
12	www.Nichtwähler.ch	40
13	LOVB – Lösungs-Orientierte Volks-Bewegung	6
14	Integrale Politik Aargau	63
15	Ecopop	300
Leere Stimmen		<u>373</u>
Total		<u>25'584</u>

0.1.2 Kanton

Aargauische Volksabstimmung vom 8. März 2015

Stimmberechtigte	2'798
brieflich Stimmende	1'766
ungültige briefliche Stimmabgaben	56
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'777

Gesetz über die Umsetzung der Leistungsanalyse vom 25. November 2014

Ja	867
Nein	711

Aargauische Volkinitiative "zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt vor privaten Feuerwerken" vom 30. Oktober 2012

Ja 568
Nein 1'130

Ersatzwahl von einer Gerichtspräsidentin/ eines Gerichtspräsidenten vom 14. Juni 2015

Stimmberechtigte	2'802
brieflich Stimmende	1'463
ungültige briefliche Stimmabgaben	24
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'520

Furter Gabriela	273
Peyer Daniel	383
Sax Natalie	362

Ständeratswahlen vom 18. Oktober 2015

Stimmberechtigte	2'799
brieflich Stimmende	1'609
ungültige briefliche Stimmabgaben	21
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'645

Anzahl Kandidatenstimmen:

Bruderer Wyss Pascale	845
Flach Beat	108
Guhl Bernhard	243
Humbel Näf Ruth	394
Kälin Irène	120
Knecht Hansjörg	518
Lischer Pius	11
Müller Philipp	676
Schmid Samuel	15
Studer Lilian	97
Schmid Kurt	30

Vereinzelt gültige Stimmen	30
Vereinzelt leere Stimmen	185
Vereinzelt ungültige Stimmen	<u>4</u>
Total	<u>3'246</u>

Ersatzwahl von einer Gerichtspräsidentin/ eines Gerichtspräsidenten vom 18. Oktober 2015

(2. Wahlgang)

Stimmberechtigte	2'799
brieflich Stimmende	1'609
ungültige briefliche Stimmabgaben	21
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'645

Peyer Daniel	512
Sax Natalie	862

Ständeratswahlen vom 22. November 2015

Stimmberechtigte	2'802
brieflich Stimmende	1'371
ungültige briefliche Stimmabgaben	30
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'369

Anzahl Kandidatenstimmen:

Humbel Näf Ruth	312
Knecht Hansjörg	355
Lischer Pius	17
Müller Philipp	678

Vereinzelt leere Stimmen	3
Vereinzelt ungültige Stimmen	<u>2</u>
Total	<u>1'362</u>

0.1.3 Gemeinde

Stille Ersatzwahl Mitglied Finanzkommission vom 5. Februar 2015

Meier Simon

Urnenabstimmung vom 8. März 2015

"Referendumsbegehren Bruttokredit von 6'550'000.- zuzüglich Teuerung für den Bau einer 3. Turnhalle inkl. Nebenanlagen und Parkierung"

Stimmberechtigte	2'798
brieflich Stimmende	1'766
ungültige briefliche Stimmabgaben	56
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'777

Ja	446
Nein	1'302

Ersatzwahl Gemeinderat vom 14. Juni 2015

Stimmberechtigte	2'802
brieflich Stimmende	1'487
ungültige briefliche Stimmabgaben	24
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'520

Anzahl Kandidatenstimmen:

Barbara Voser	903	gewählt
---------------	-----	---------

vereinzelt gültige Stimmen	986
vereinzelt leere Stimmen	120
vereinzelt ungültige Stimmen	0

Ersatzwahl Gemeindeammann vom 14. Juni 2015

Stimmberechtigte	2'802
brieflich Stimmende	1'487
ungültige briefliche Stimmabgaben	24
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'520

Anzahl Kandidatenstimmen:		
Voser Barbara	24	nicht gewählt
Scherer Kurt	890	gewählt
Roca René	31	nicht gewählt
Heimgartner Thomas	5	nicht gewählt
Locher Monika	80	nicht gewählt
vereinzelt gültige Stimmen	1057	
vereinzelt leere Stimmen	49	
vereinzelt ungültige Stimmen	0	

Ersatzwahl des Vizeammanns vom 18. Oktober 2015

Stimmberechtigte	2'799
brieflich Stimmende	1'609
ungültige briefliche Stimmabgaben	21
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'645

Kandidatenstimmen:		
Roca René	1228	gewählt
Heimgartner Thomas	12	nicht gewählt
Locher Monika	75	nicht gewählt
Voser Barbara	3	nicht gewählt

vereinzelt gültige Stimmen	1
vereinzelt leere Stimmen	0
vereinzelt ungültige Stimmen	0

0.2 Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2015

Stimmberechtigte	2'797
Anwesende	98

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014
2. Rechenschaftsbericht 2014
3. Kreditabrechnungen
 - a) "Bruttokredit von Fr. 1'850'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der gemeinsamen Kanalisation Zelglistrasse bis Regenbecken Mittifeld Niederrohrdorf"
 - b) "Bruttokredit von Fr. 1'067'500.– zuzüglich Teuerung für die Erweiterung und Sanierung der Liegenschaft Ringstrasse 8"
4. Jahresrechnung 2014
5. Bruttokreditanteil der Gemeinde Oberrohrdorf von Fr. 417'500.– zuzüglich Teuerung und Ungenauigkeitszuschlag von $\pm 10\%$ für die Sanierung des Dorfbachs Staretschwil von der Böhlistrasse bis zur Zweierestrasse in Niederrohrdorf
6. Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an
 - a) Ibrahimaj Almira
 - b) Ibrahimaj Hajdar und Drita mit den Kindern Agnesa, Arbnor und Ardian
 - c) Brockett Jason
 - d) Botros Gerald
7. Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015

Stimmberechtigte 2'795
Anwesende 161

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2015
2. Kreditabrechnungen
 - a) "Bruttokredit von Fr. 356'400.– zuzüglich Teuerung für die Projektierung einer 3. Turnhalle inkl. Nebenanlagen und Parkierungsmöglichkeiten"
 - b) "Budgetkredit von Fr. 182'000.– für die Erstellung des Trottoirs an der Bergstrasse zwischen Oberdorfstrasse und Hinterbächlistrasse"
 - c) "Bruttokredit von Fr. 1'550'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Hofmatt inkl. Werkleitungen"
 - d) "Bruttokredit von Fr. 1'444'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Weidhofstrasse inkl. Werkleitungen"
3. Bruttokreditanteil der Gemeinde Oberrohrdorf von Fr. 287'280.– zuzüglich Teuerung für die "Generelle Entwässerungsplanung"
4. Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzplanung 2015 – 2020
5. Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 85 %
6. Gebührenreglement Feuerungskontrollen
7. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an
 - a) Evgeny Korolev und Elvira Koroleva
 - b) Sorin und Daniela Keller
 - c) Mohamed und Masuma Madjidi
8. Verschiedenes
 - Verabschiedungen

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf-Staretschwil vom 17. Juni 2015

Stimmberechtigte 180
Anwesende 31

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 9. Dezember 2014
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
4. Zustimmung zur Neueintragung eines Fahrwegrechts auf der Parzelle Oberrohrdorf 951 zu Gunsten der Parzelle Killwangen 926 (Fahrwegrecht für Sennenberg)
5. Verschiedenes

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf-Staretschwil vom 15. Dezember 2015

Stimmberechtigte 177
Anwesende 25

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2015
2. Verkauf von 5 Namenaktien der Aargo-Holz AG an die Ortsbürgergemeinde Döttingen
3. Budget 2016
4. Verschiedenes

0.3 Gemeinderat

0.3.1 Mitglieder

- Daniel Hug, Gemeindeammann
- Kurt Scherer, Vizeammann
- René Roca, Gemeinderat
- Thomas Heimgartner, Gemeinderat
- Monika Locher, Gemeinderätin

0.3.2 Ressortverteilung per 31. Dezember 2015

Gemeindeammann Daniel Hug (Stv. Kurt Scherer)

Finanzwesen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde, Steuerwesen, Ortsbürgergemeinde, Bauwesen, Planung (inkl. Baden Regio), Gemeindeorganisation (inkl. Personalwesen), Polizeiwesen, Forstwesen und Waldwirtschaft, Fischerei und Jagdwesen, Versicherungswesen, AHV/IV, Niederlassungs- und Aufenthaltswesen, Justizwesen, Handel, Gewerbe und Industrie, Zivilstandswesen, Wahlen und Abstimmungen, Grundbuch- und Vermessungswesen

Vizeammann Kurt Scherer (Stv. Thomas Heimgartner)

Bauwesen, Strassen, Kanalisation, Wasserversorgung, Gewässer, Militärwesen/Zivilschutz, Elektrizität/Energie

Gemeinderat René Roca (Stv. Monika Locher)

Schul- und Erziehungswesen, Fürsorgewesen (Senioren), Turnen und Sport, Fest, Vereine, Gesellschaften, Kulturelle Bestrebungen, Urkunden und Geschichtliches, Zähnteschüür-Betrieb und Marktwesen, Landwirtschaft

Gemeinderat Thomas Heimgartner (Stv. René Roca)

Sozialwesen, Bürgerrecht, Gesundheits- und Sanitätswesen, Fürsorgewesen (Jugend), Vormundschafswesen, Bauwesen, Bestattungswesen, Feuerwehr, Kirchenwesen

Gemeinderätin Monika Locher (Stv. Daniel Hug)

Bauwesen, Hochbau, Liegenschaften der Gemeinde, Gebäude-, Elementar- und Brandversicherung, Entsorgungswesen, Planung (nur Repla Rohrdorferberg-Reusstal), Verkehrswesen

0.3.3 Gemeinderat-Sitzungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ordentliche Sitzungen	26	25	25	26	25	27
Geschäftsnummern	1'767	1'781	1'662	1'616	1'461	1'383
ausserordentliche Sitzungen (Klausur)	1	1	1	0	0	1
mit Nachbargemeinden	4	4	4	4	4	3

0.4 Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung

Ohne weitere Angaben gilt immer der Stand per 31. Dezember 2015 (100 %-Pensum).

0.4.1 Personal

Gemeindeschreiber Gemeindeschreiber-Stv.	Thomas Busslinger Denise Jakob
Finanzverwalter Finanzverwalter-Stv. (40 %-Pensum) Mitarbeiterin Finanzverwaltung (50 %-Pensum)	Peter Hecht Marianne Richner Katharina Klauer
Steueramtsvorsteherin Steueramtsvorsteherin-Stv. Mitarbeiterin (50 %-Pensum)	Corinne Graf Fabienne Biland Beatrice Strebel
Leiterin Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle (80 %-Pensum)	Béatrice Thomann
Leiter Soziale Dienste (80 %-Pensum)	Thomas Fischer
Bauverwalter Mitarbeiterin Bauverwaltung (50 %-Pensum)	Bernhard Haller Rita Zimmermann
Betriebsbeamter Betriebsbeamter-Stellvertreterin (50 %-Pensum)	Patrick Lauper Tanja Schraner
Vorsteher Bauamt Vorsteher-Stv. Bauamt Mitarbeiter (90 %-Pensum) Mitarbeiter (60%-Pensum)	Gerhard Meier Gabriele Biagioni René Schmid Stephan Kaufmann
Förster des Forstkreises Heitersberg	Peter Muntwyler
Schulhauswart inkl. Kiga Staretschwil und altes Schulhaus Staretschwil Schulhauswart-Hilfe (50 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (50 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (10 %-Richtpensum)	Bruno Kaufmann Brigitta Bali Gisela Henke Barbara Wettstein
Hauswart Liegenschaften im Ring Hauswartin Gemeindehaus / Kiga im Ring (50 %-Pensum)	Daniel Frei Regina Rosenberg
Berufslernende 1. Lehrjahr Berufslernende 2. Lehrjahr Berufslernende 2. Lehrjahr Berufslernender 3. Lehrjahr	Mike Schraner Chiara Steffen Riana Schraner Stina Forss
Brunnenmeister (35 %-Pensum)	Martin Locher
Schulleiter Mittelstufe Schulleiter Kiga / Unterstufe Schulsekretärin (60 %-Pensum)	Thomas Basler Christof Zehnder Doris Zehnder

0.4.2 Kommissionen

vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Baukommission, Ortsbürgerkommission, Marktkommission, Zähnteschüürkommission, Landschaftskommission

Interkommunale Kommissionen

Feuerwehrkommission Rohrdorf, Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

Kommissionen ad hoc

BNO-Arbeitsgruppe, Arbeitsgruppe Musikschule und einzelne Arbeitsgruppen für spezielle Angelegenheiten

0.4.3 Verbandszugehörigkeiten

Abwasserverband Region Mellingen, Baden Regio, Friedhofverband Rohrdorf, Kehrrichtverwertung KVA Region Baden-Brugg, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg, Mütter- und Väterberatungsstelle Bezirk Baden, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

0.4.4 Vertragsorganisationen / Beteiligungen

Argo-Holz AG, Begleitete Besuchstage Aargau, Beratungszentrum Bezirk Baden, Brandschutzvereinigung Rohrdorferberg, Feuerwehr Rohrdorf, Forstrevier Heitersberg, IG LIS, Interessengemeinschaft im Westen des Flughafens Zürich-Kloten (IG West), Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg, Partnergemeinden der AEW Energie AG, Regionales Betriebsamt Oberrohrdorf, Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Schweizerischer Gemeindeverband, Spitex Rohrdorferberg, Suchtprävention Aargau, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Verein Alterswohnungen Oberrohrdorf-Staretschwil, Verein Mittagstisch Mikado, Verein Tagesfamilien, Waldwirtschaftsverband Kreis II, Zivilstandskreis Mellingen, Publis AG, Koordinationsstelle Feuerungskontrolle Aargau, Alterszentrum am Buechberg, Asylvereinbarung Neuenhof, Verein Aargauer Wanderwege

0.4.5 Funktionärstellen

Bachaufsicht	Bauamt
Bestattungsbeamter	Bauamt
Feuerungskontrolleur	Rudolf Perreten, Niederrohrdorf
Feuerschauer	Rudolf Perreten, Niederrohrdorf
Feuerwehrkommandant	Marc Högler
Friedensrichter	Mario Schwegler
Gewässerschutzexperte	Bernhard Haller
Jagdaufseher	Max Koch, Wohlen
Kaminfeger	Rudolf Perreten, Niederrohrdorf
Erhebungsstelle Landwirtschaft	Meinrad Blunsi
Ortschef	Marc Schmidhauser

0.5 Friedensrichter

0.5.1 Zivil- und Privatstrafsachen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
vom Vorjahr übernommen	2	0	0	1	3	2
Zuwachs im Berichtsjahr	8	7	3	10	12	13
Total	10	7	3	11	15	15
erledigte Geschäfte						
• durch Vergleich	3	4	1	4	4	0
• durch Urteil	0	0	0	0	1	0
• durch Weisungsschein	4	0	0	0	0	0
• durch aussergerichtliche Einigung	0	0	0	0	1	1
• durch Nichtzuständigkeit	0	0	0	0	0	0
• durch Klagebewilligung	0	3	2	3	6	6
• durch Rückzug	0	0	0	0	2	3
• durch Abschreibung	1	0	0	1	0	0
Total	8	7	3	8	14	10

0.6 Unentgeltliche Rechtsauskünfte

0.6.1 Auskunftsabende	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Auskunftsabende durch Aarg. Anwaltsverband	11	11	11	11	11	11

0.6.2 Fragethemen	2013	2014	2015
ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Sachenrecht usw.)	42,3 %	47,2 %	39,6 %
OR (Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht)	15,4 %	18,9 %	17,0 %
Versicherungsrecht	5,8 %	5,7 %	5,7 %
Mietrecht	9,6 %	5,7 %	7,5 %
Arbeitsrecht	5,8 %	5,7 %	9,4 %
Bau- und Nachbarsrecht	5,8 %	1,9 %	3,8 %
übrige Bereiche (Ausländerrecht, SchKG, Strafrecht)	15,4%	15,1 %	17,0 %

Insgesamt haben 53 Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 49,1 % aller Rat-suchenden stammten aus der Gemeinde Oberrohrdorf, 13,2 % aus Niederrohrdorf und 11,3 % aus Bellikon.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungsamt

1.1.1 Zugestellte Zahlungsbefehle

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Pfändung/Konkurs	651	701	670	699	766	702
Faustpfand	1	0	0	0	0	0
Grundpfand	0	0	0	4	1	0
Total	<u>652</u>	<u>701</u>	<u>670</u>	<u>703</u>	<u>767</u>	<u>702</u>
Rechtsvorschläge erhoben	70	66	70	76	77	80
Pfändungen vollzogen	150	149	144	173	427	579
Verlustscheine Art. 115 SchKG	6	10	12	6	12	10
Verlustscheine Art. 149 SchKG	210	210	245	269	243	277
Pfandausfallscheine	0	218	0	0	0	0
Konkursandrohungen zugestellt	20	10	19	5	9	8
Summe Betreibungsbegehren in Mio. Franken	3,5	2,3	3,7	8,02	4,6	4,2
Inkasso Betreibungsamt in Mio. Franken	0,70	0,80	0,67	0,58	0,8	0,54

1.2 Einwohnerkontrolle

1.2.1 Bevölkerungsbestand

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stand am 1. Januar	3'828	3'902	3'920	3'916	3'962	3'999
Zuzug inkl. Geburten	325	312	308	367	325	344
Wegzug inkl. Todesfälle	<u>260</u>	<u>294</u>	<u>308</u>	<u>298</u>	<u>280</u>	<u>308</u>
Stand per 31. Dezember	<u>3'893</u>	<u>3'920</u>	<u>3'920</u>	<u>3'985</u>	<u>4'007</u>	<u>4'035</u>

1.2.2 Wochenaufenthalter

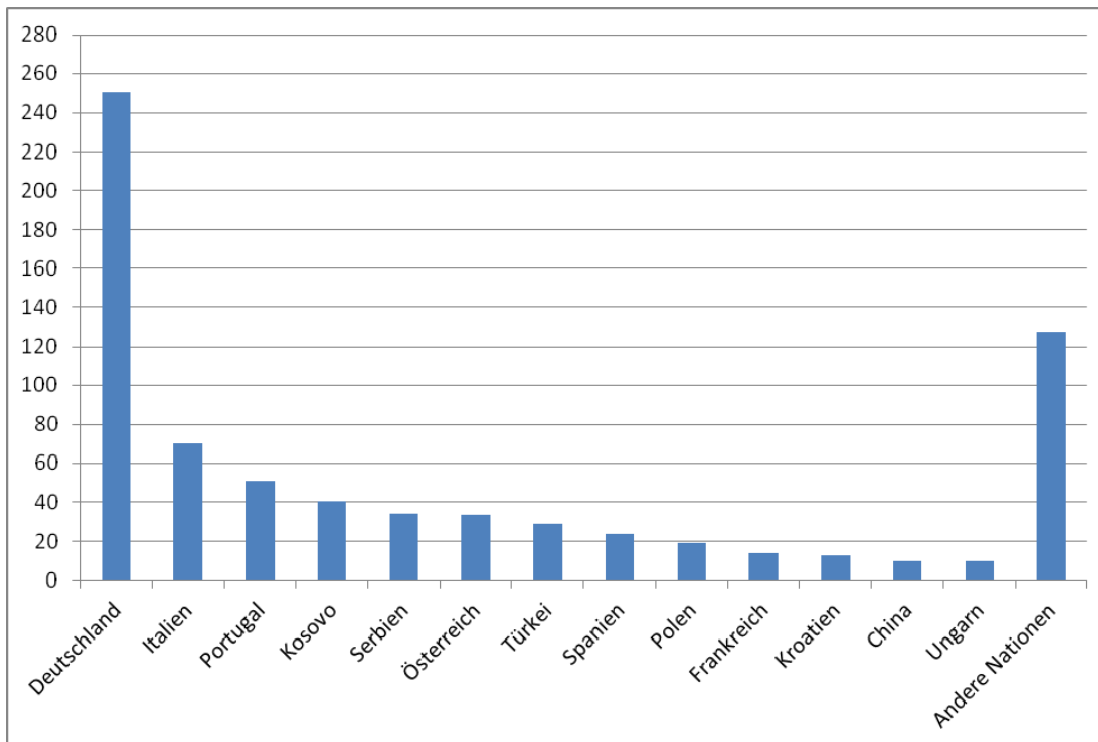
Im Bevölkerungsbestand inbegriffen sind 5 Wochenaufenthalter, d.h. Personen, die in Oberrohrdorf nur mit Heimatausweis gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Niederlassungsort ausserhalb der Gemeinde zurückkehren.

Von diesen Wochenaufenthaltern sind 4 Schweizer und 1 Schweizerin.

1.2.3 Bevölkerungsanteil

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schweizer	3'267 83,92 %	3'286 83,83 %	3'278 83,62 %	3'291 82,62 %	3'305 82,48 %	4'035 82,18 %
Ausländer	626 16,08 %	634 16,17 %	642 16,38 %	692 17,37 %	702 17,52 %	719 17,82 %

1.2.4 Herkunft AusländerInnen



Die ausländischen Staatsangehörigen gehören folgenden 54 Nationen an:

Afghanistan, Ägypten, Algerien, Australien, Belarus, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Eritrea, Finnland, Frankreich, Griechenland, Iran, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Liberia, Liechtenstein, Mazedonien, Mexiko, Niederlande, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Thailand, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich

1.2.5 Konfessionen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Römisch-Katholische	1'626	1'607	1'584	1'597	1'582	1'576
Christ-Katholische	16	14	12	10	8	7
Protestanten	1'026	1'016	1'017	995	995	985
Andersgläubige	310	308	315	330	339	-
Konfessionslose	915	975	992	1053	1'083	-
Unbekannt *	-	-	-	-	-	1'467

- ab 2015 werden Andersgläubige sowie Konfessionslose mit Unbekannt geführt.

1.2.6 Heimbewohner

Anzahl Bewohner in Heimen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Alterszentrum, Fislisbach	14	13	14	11	10	9
Pflegeheim, Muri	-	1	2	2	1	-
Reg. Pflegezentrum, Baden	2	1	2	1	-	1
Reusspark Gnadenthal, Niederwil	2	5	5	4	2	1
Wohngemeinschaft am Fluss, Neuenhof	1	1	1	1	1	1
Obstgarten, Rombach	1	1	1	1	1	1
Campanula, Rombach	1	-	-	-	-	-
Alters- und Pflegeheim, Wettingen	1	2	2	2	1	1
St. Josefsheim, Bremgarten	-	-	-	-	-	-
Heimgarten Brugg, Windisch	1	1	1	1	1	1
Altersheim St. Josef, Hägglingen	1	1	1	-	-	3
Heimgarten, Aarau	-	-	1	1	1	1
Hohenlinden, Solothurn	1	-	-	-	-	-
Alterswohngemeinschaft Häne, Menziken	-	-	-	-	-	-
Strafanstalt Hindelbank	-	-	-	-	-	-
Wohnschule, Buchs	1	-	-	-	-	-
Sene Casita, Aarau	1	-	-	-	-	-
Alterszentrum, Mellingen	1	1	1	1	1	1
Siblinger Randenhof, Siblingen	1	1	1	1	1	-
Sanavita AG, Windisch	-	1	1	-	-	-
Theresia Haus, Solothurn	-	1	-	-	-	-
Wohngemeinschaft Sana, Menziken	-	1	-	-	1	1
Pflegeheim Sonnmatt, Wilchingen	-	1	1	1	1	1
Massnahmenzentrum Kalchrain, Hüttwilen	-	1	-	-	-	-
Massnahmenzentrum Limmattal, Dietikon	-	-	1	-	-	-
Massnahmenzentrum Klingnau	-	-	-	1	-	-
Stitung Seehalde Rombach	-	-	-	1	1	-
Alterswohncentrum Nussbaumen	-	-	-	-	1	1
Seehalde Rombach	-	-	-	-	-	1
Stiftung Gärtnerhaus Fahrwangen	-	-	-	-	-	1
Total	29	33	35	30	24	25

1.2.7 Stimmregister

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stimmberechtigte Männer	1'374	1'398	1'373	1'363	1'400	1'385
Stimmberechtigte Frauen	1'389	1'377	1'375	1'385	1'396	1'407
Ortsbürger Oberrohrdorf-Staretschwil	188	183	177	185	177	177
Katholische Kirchgemeinde	1'183	1'158	1'142	1'142	1'144	1'117
Reformierte Kirchgemeinde	784	781	763	750	757	744

1.2.8 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	2011	2012	2013	2014	2015
Leumundszeugnisse	9	3	2	2	5
Anträge für Identitätskarte	218	200	151	157	220
Heimatausweise	42	49	46	46	35
Hauptwohnsitzbescheinigungen	133	168	189	192	182
Total	402	420	388	397	442

1.2.9 Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landwirte	11	10	9	9	8	8
Selbständigerwerbende	212	244	105	103	105	95
Neben- und Nichterwerbstätige	132	111	96	85	87	83
Hausdienstarbeitgeber	96	108	106	119	126	139
Gesellschaften	130	137	143	91	63	64
Total	<u>581</u>	<u>609</u>	<u>459</u>	<u>407</u>	<u>326</u>	<u>389</u>

1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
in der Gemeinde geboren	0	0	0	0	0	0
auswärts geborene Kinder von Oberrohrdorfer Einwohnern	<u>39</u>	<u>38</u>	<u>42</u>	<u>30</u>	<u>28</u>	<u>39</u>
Total Geburten	<u>39</u>	<u>38</u>	<u>42</u>	<u>30</u>	<u>28</u>	<u>39</u>
davon sind						
weiblich	16	23	17	14	11	14
männlich	23	15	25	16	17	25
Schweizer	34	30	38	22	24	21
Ausländer	5	8	4	8	4	8

1.3.2 Trauungen

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner von Oberrohrdorf (Trauungen in Mellingen / Oberrohrdorf)	7	15	11	12	9	11
Einwohner von Oberrohrdorf (auswärtige Trauungen)	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>9</u>
Total Trauungen	<u>17</u>	<u>23</u>	<u>16</u>	<u>17</u>	<u>16</u>	<u>20</u>

1.3.3 Eingetragene Partnerschaften

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner von Oberrohrdorf	0	0	1	1	0
Zusammensetzung: Frau / Frau	0	0	0	1	0
Mann / Mann	0	0	1	0	0

1.3.4 Todesfälle

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
nach Todesort	1	4	6	7	5	12
nach Wohnort	8	24	8	11	11	16
Total Todesfälle	9	28	14	18	16	28

1.3.5 Anerkennungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wohnort eines Elternteils in Oberrohrdorf	6	8	8	5	4	8

1.3.6 Namensklärungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wohnort der erklärenden Person in Oberrohrdorf	6	3	1	7	3	3

1.3.7 Vorregistrierung von Personendaten bei Einbürgerungssachen

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2015
	12

1.3.8 Eingetragene Vorsorgeaufträge

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2015
	2

1.4 Regionalpolizei

1.4.1 Kontrollen

Am 5. Dezember 2005 wurde das Polizeigesetz von der Bevölkerung angenommen und am 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt. Gestützt darauf einigten sich die 10 Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf, Niederrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil vertraglich, dass die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, mit Sitz in Niederrohrdorf, aufgebaut werden soll. Diese startete am 1. Juni 2007 mit sechs Mitarbeitenden. Die Kommissionsmitglieder der Repol Rohrdorferberg-Reusstal hatten 2011 entschieden, den Alleingang der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal per 1. Januar 2012 in Angriff zu nehmen. Somit können die vom Kanton geforderten Standards zur Erfüllung der Aufgaben bewältigt werden.

1.4.2 Geschwindigkeitskontrollen Regionalpolizei

	2011	2012	2013	2014	2015
Geschwindigkeitskontrollen gemessene Fahrzeuge	6	17	15	21	20
Anzahl Übertretungen	3'505	11'228	9'170	10'122	7'423
	673	1'440	909	808	1'115

1.4.3 Strafbefehle und Strafanträge des Gemeinderates

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Strassenverkehrsdelikte *	1	0	0	0	0	0
Bauen ohne Bewilligung	4	2	3	2	0	0
illegale Kehrdeponie	0	0	0	1	1	0
Nichtbefolgen polizeiliche Vorladung	0	1	0	1	3	1
Verstoss gegen Hundehaltung	0	0	0	1	0	0
Ruhestörung	2	0	0	0	0	0
Verletzung Einwohnermeldepflicht	1	1	1	0	1	2
Total	<u>8</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>3</u>

* Wegfall der gemeinderätlichen Strafbefehlskompetenz im Bereich Strassenverkehr infolge Änderung der Ordnungsbussenverfahrenverordnung nach Inkrafttreten der schweizerischen Strafprozessordnung und dem kantonalen Einführungsgesetz per 1. Januar 2011

1.4.4 Berichte Häusliche Gewalt

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Regionalpolizei	8	0	1	3	3	4

1.5 Feuerwehr

1.5.1 Einsätze

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandfälle	6	7	11	6	5	11
Wasserschäden	5	3	2	4	7	4
Sturmschäden	0	3	1	0	0	0
Fehlalarm	1	0	0	0	1	7
Verkehrsunfall	2	0	0	0	0	0
Ölwehreignis	1	2	2	2	1	2
Hilfeleistungen	2	1	0	3	4	3
Tierrettungen	0	0	0	0	0	0
Nachbarhilfe	0	0	2	2	2	3
Hilfeleistung für Rettungsdienst	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
Total	<u>19</u>	<u>16</u>	<u>19</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>30</u>

1.6 Militär

1.6.1 Militärdienstpflicht

<i>Oberrohrdorf</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
Entlassene	16	22	10	23	4	12
Aufgenommene	24	16	16	17	20	9

Per 31. Dezember 2012 wurden im Kanton Aargau die Militärsektionen aufgehoben. Für sämtliche militärische Belange ist neu ausschliesslich das Kreiskommando in Aarau zuständig.

1.7 Zivilschutz

1.7.1 Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen und umschliesst somit ein Einzugsgebiet von gegenwärtig knapp 32'031 Einwohner.

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmittel unterstützen kann.

Der Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg besteht aus folgenden Mitgliedern:

Fus Lukas	GR	Niederrohrdorf	Präsident	bisher
Marco Gwerder	GR	Birmenstorf	Vize-Präsident	bisher
Marcel Hauri	GR	Wohlenschwil	Mitglied	bisher
Corinne Gisler	GR	Bellikon	Mitglied	bisher
Kurt Scherer	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	bisher
Toni Birrer	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Marlène Fehlmann	GR	Mägenwil	Mitglied	bisher
René Furter	GR	Mellingen	Mitglied	bisher
Peter Huber	GR	Fislisbach	Mitglied	bisher
Olivia Schmidt Baumann	GR	Remetschwil	Mitglied	bisher
Werner Schüpfer	GR	Künten	Mitglied	bisher
Marc Schmidhauser*	Kdt	Bremgarten	ZS-Kdt	bisher
Jonas Fritschy *	Kdt-Stv.	Brugg	ZS-Kdt-Stv	bisher
Yves Hunziker*	Kdt-Stv.	Wettingen	ZS-Kdt Stv.	bisher
Reto Schaardt*	Kdt-Stv.	Niederrohrdorf	ZS-Kdt Stv.	bisher
Béatrice Schenker*	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher

* = ohne Stimmrecht

1.7.2 Vorstandssitzungen

	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
Anzahl ordentliche Sitzungen	3	3	3	4	3
Regionales Führungsorgan (RFO)	5	5	5	5	6

1.7.3 Personalbestand	2011	2012	2013	2014	2015
Sollbestand	330	377	392	392	392
Ist-Bestand (ohne Personalreserve)	372	383	372	350	385
davon Frauen	3	3	2	2	1
auswärts eingeteilt*	73	82	83	121	106

*in unserer Region wohnhaft, jedoch auswärts eingeteilt

1.7.4 Entlassene aus der ZS-Pflicht	2011	2012	2013	2014	2015
	67	46	41	29	29

1.7.5 Organisation	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeinden	11	11	11	11	11
Einwohner	30'075	30'514	31'000	31'582	32'031
Rettungszüge	4	4	4	4	4
Zivilschutzstellen	1	1	1	1	1
ZS-Kdt, Zivilschutzstellenleiter und Sektionschef	1	1	1	1	1
ZS-Kdt-Stellvertreter	5	3	3	3	3
ZS-Stellenleiter-Stellvertreter	2	1	1	1	1

1.7.6 Aus- und Weiterbildungskurse

Einsatz-Zentrale Kantonspolizei Aargau

Im April wurde einem Teil der Führungsunterstützung durch die Kantonspolizei Aargau die Einsatz-Zentrale der KaPo vorgestellt. Ziel bei dieser Ausbildung war es, wertvolle Erfahrungswerte auf unseren Lageverarbeitungs-Zyklus zu übernehmen. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll eine Zusammenarbeit der einzelnen Partner im Verbund des Bevölkerungsschutz-Systems sein kann.

Instandstellungsarbeiten

Im Juni wurden durch Rettungs-Pioniere in verschiedenen Gemeindegebieten unserer ZSO, wertvolle Ausbildungs- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt. So wurden unter anderem witterungsbedingt beschädigte oder abrutschgefährdete Teilstücke am Reussuferweg gesichert und instandgestellt, sowie weitere interessante Ausbildungsaufträge für die Verbandsgemeinden ausgeführt.

Betreuungs-WK

Im Bereich Betreuung erfolgte im September ein lehrreiches Ausbildungsprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach wurde mit einem Teil der Bewohnerinnen und Bewohner ein Ausflugsprogramm zusammengestellt. Eine hervorragende Möglichkeit für unser Betreuungsteam auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Gäste einzugehen. Der diesjährige Ausflug führte nach Aarau ins Naturama. Logistisch wie auch personell eine nicht ganz einfache Aufgabe, mussten doch nebst den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums auch diverse Rollstühle und Rollatoren verstaut und mitgeführt werden.

Anlagewartungen

Zu den regulären quartalsweise durchgeführten Wartungsarbeiten der Zivilschutzanlagen fand in diesem Jahr ein zusätzlicher Ausbildungstag für einen Teil der Anlagewarte mit Vertretern der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz statt. Gezielt konnte das Wissen rund um die technische Inbetriebnahme und Betreuung von Zivilschutzanlagen im Belegungsfall vertieft und ausgebildet werden.

Einsatzübung

Es ist früh am Morgen, als bei den Mitgliedern der ZSO-Reusstal-Rohrdorferberg der Katastrophenalarm eingeht – ein übles Unwetter hat zu Überschwemmungen und Hauseinstürzen geführt, einige Personen wurden verschüttet. So gestaltete sich das Szenario der Hauptübung der ZSO-Reusstal-Rohrdorferberg, die Anfang Oktober in im Kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken durchgeführt wurde. Nebst dem Kommando waren sowohl die Mitglieder der Formationen Unterstützung, Führungsunterstützung und der Betreuung, als auch die Logistik vor Ort. Letztere kümmerte sich während der Übung um das Material, den Transport als auch um die Verpflegung sämtlicher Einsatzkräfte.

Diverse Herausforderungen

Als die ersten Einsatztruppen auf dem Schadensplatz eintrafen, gab es einiges zu tun: Zuerst musste der Führungsstandort und das Lagezentrum eingerichtet werden. Schnell wurden die ersten Leitungen verlegt, um die Kommunikation zwischen dem Ort des Geschehens und dem Kommandoposten zu gewährleisten. Derweil machten sich Rettungspioniere daran, die Rettungswege freizuräumen und die ersten Personen aus den Trümmern zu bergen. Das Szenario verlangte den Anwesenden einiges ab – so wurden rund 30 Verletzte geborgen, welche zur Sanitätsstelle gebracht werden mussten. Für die Obdachlosen und Evakuierten wurde in der Zwischenzeit eine Betreuungsstelle eingerichtet, daneben ging die Suche nach den vermissten Personen weiter. Auch in der Küche war einiges los. Zusammen mit der Feuerwehr, den Zivilschutzangehörigen und den Gästen waren es rund 250 Personen, die während der Übung verpflegt werden mussten. Kurz vor dem Eindunkeln wurden die Beteiligten noch einmal richtig gefordert – ganz unerwartet kam es zu einem Brandausbruch. Nach nur wenigen Minuten stand die Feuerwehr Rohrdorf dem Zivilschutz zur Seite und die Situation konnte fachgerecht entschärft werden. Gemeinsam verschaffte man sich Zugang zum betroffenen Gebäude und die sich dort befindenden Personen konnten geborgen und dem Zivilschutz zur Betreuung übergeben werden. Zum Schluss hatte man noch mit einem Stromausfall zu kämpfen – dann, knapp vor 22 Uhr war es soweit, die Übung wurde von offizieller Seite beendet.

Planung und Vorbereitung

Insgesamt beteiligten sich 155 Mitglieder der ZSO-Reusstal-Rohrdorferberg an diesem äusserst realitätsnahen Training für den Ernstfall. Alleine fünfzig davon wurden für die Regie und deren Assistenz benötigt, welchen ein detailliertes Drehbuch zur Verfügung stand. Schnell wurde klar – es ist keine einfache Sache, eine solche Übung zu planen. So begannen die ersten Vorbereitungen bereits vor rund eineinhalb Jahren: Jede Stunde Übung bedeute rund einen Tag Vorbereitungszeit. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung unseres Kaders und der gesamten Mannschaft garantiert uns eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

1.7.7 Wiederholungskurse in den Gemeinden

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Dienstanlässe</i>	<i>Anzahl Teilnehmer</i>	<i>Total Dienstage</i>
Wiederholungskurse (WK) zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	21	471	1'096

Bericht: Marc Schmidhauser, ZS-Kommandant, Leiter Zivilschutzstelle Oberrohrdorf

2. Bildung

2.1 Schulpflege Primarschule

2.1.1 Mitglieder

	<i>Funktion</i>	<i>Ressort</i>
Steiger René	Präsident	Präsidium
Brunner Barbara	Vizepräsidentin	Schulentwicklung / -organisation
Beck René		Finanzen / Infrastruktur
Droux Laurence		Personalmanagement
Severine Jegge		Öffentlichkeitsarbeit

2.1.2 Jahresbericht

"Anfang 2015 mussten wir von der Kündigung des erst auf das Schuljahr 2014/15 eingestellten Co Schulleiters Kenntnis nehmen. Es zeigte sich, dass eine Co Schulleitung mit einem 45% Pensum und einer weiteren, externen und anspruchsvollen Anstellung mit 50% nicht machbar ist. So sah sich der neu eingestellte Co Schulleiter leider gezwungen, die Anstellung an unserer Schule per Beginn des Schuljahres 2015/16 zu kündigen. Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen aller Lehrpersonen und der beiden Schulleiter haben wir uns entschlossen, das Co Schulleitermodell, mit einigen Anpassungen weiterzuführen.

Nachdem die Pensenverteilung in der Schulleitung mit dem verbleibenden Schulleiter überdacht wurde, konnten wir, zusammen mit dem 20% Pensum des Informatikverantwortlichen, ein 80% Pensum ausschreiben. Aus den zahlreichen Bewerbungen durften wir nach einem aufwändigen Auswahlverfahren Herrn Christoph Zender als Co Schulleiter per Schuljahr 2015/16 einstellen. Herr Zehnder kennt unsere Schule bestens, hat er doch einige Jahre in Oberrohrdorf unterrichtet, die Informatik eingeführt und zwischenzeitlich auch als Rektor die Schule geleitet.

Daneben ging die Planung und Realisierung der 5. Kindergartenabteilung in die letzte Phase und konnte mit der Eröffnung dieses Kindergartens im Schulhaus Hinterbächli erfolgreich abgeschlossen werden. Erste Rückmeldungen der Kinder und der Lehrpersonen zeigen, dass die Räumlichkeiten sehr praktisch und gut ausgestattet sind und das Zusammentreffen der Kindergärtner mit den anderen Primarschülern kein Problem ist.

Auf Beginn des neuen Schuljahres verliess uns die gesamte Oberstufe die in ihr neues Schulhaus im Oberstufenzentrum Niederrohrdorf ziehen konnte. Eine jahrzehntelange, intensive und immer sehr gute Zusammenarbeit ging zu Ende und mit zwei weinenden Augen durften wir die Lehrpersonen am Schulschlusssessen in einem würdigen Rahmen verabschieden und als Erinnerung jeder Lehrperson eine Schokolade mit dem Abbild des Schulhauses übergeben.

Ebenfalls verlassen hat uns unsere langjährige Schulpflegerin und Vizepräsidentin Claudia Kaufmann. Mit Bedauern haben wir am Schulschlusssessen Claudia verabschiedet. Sie hat in der Schulpflege eine tragende Rolle innegehabt und mit ihrem Wissen über das Funktionieren der Schule viele guten Ideen und Inputs eingebracht.

Als Neumitglied in der Schulpflege durften wir Severine Jegge begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gegen Jahresende mussten wir vom Brand im Werkraum im Untergeschoss Kenntnis nehmen. Zum grossen Glück handelte es sich um einen Schwelbrand, der aus Sauerstoffmangel selber erstickt ist und sich somit auf den Werkraum beschränkt hat. Trotzdem waren die Russ- und Rauchschäden im ganzen Schultrakt feststellbar. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten, der Schulleitung, der Gemeindeverwaltung und der Handwerker konnten wir den frisch renovierten Raum Anfang 2016 wieder in Betrieb nehmen. Dieser Brand zeigte uns, dass Sicherheits-

bestimmungen und Vorschriften wichtig sind. Noch wichtiger ist jedoch die Einhaltung dieser Bestimmungen, was in unserem Fall geschehen ist und auch einen grösseren Schaden verhindert hat.

Der Entscheid der vier Oberstufengemeinden nach der gemeinsamen Oberstufe auch eine gemeinsame Musikschule zu betreiben hat grosse Zufriedenheit ausgelöst. Diese gemeinsame Musikschule war seit vielen Jahren immer wieder im Gespräch. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, auch im Bereich der Musikschule zusammen zu arbeiten. Erste Grundsatzentscheide sind gefällt und die ersten Sitzungen haben stattgefunden und die Gründung der Musikschule Rohrdorferberg ist auf gutem Wege.

An unseren Sitzungen mit den Schulleitern und der Schulverwaltung wurden die normalen Geschäfte behandelt. Leider steigt auch an unserer Schule der Aufwand für schwierige Situationen mit Schülern und Eltern ständig und in mehreren Fällen mussten weitere Betreuungsangebote für Schüler gesucht und organisiert werden.

Die Zusammenarbeit mit allen an unserer Schule tätigen Personen und auch mit der Gemeinde verlief wie gewohnt sehr positiv und in einem guten Einvernehmen. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden funktioniert diese Zusammenarbeit hervorragend, was allen Beteiligten die Arbeit leichter macht. Für diese gute Zusammenarbeit danken wir allen."

Bericht: René Steiger, Präsident Schulpflege

2.2 Schulleitung Primarschule

2.2.1 Schulentwicklung

- Die gegenseitigen Hospitationen mit kollegialem Feedback werden durchgeführt.
- Weiterbildung in Kollegium:
 - Mo, 20.4.15 Weiterbildung Binnendifferenzierung/Churer Modell
 - Fr, 16.10.15 Individualisierung
 - Mi, 19.12.15 Weiterbildung Standortgespräche
- Das Schulprogramm wurde überarbeitet und im Sinne einer rollenden Planung um ein Jahr fortgesetzt.
- Per Schuljahr 15/16 wurde auf Grund steigender Kinderzahlen im Schulhaus Hinterbächli eine 5. Kindergartenabteilung eröffnet.
- Auf Beginn der Schuljahres 15/16 ist die Oberstufe in ihr neues Schulhaus in Niederrohrdorf gezogen.

2.2.2 Mutationen im Lehrkörper

Austritte	Frau Magdalena Bagnoud
	Frau Marietta Spierenburg
	Frau Corinne Fricker
	Frau Rebecca Kühne
	Frau Haik Beyer
	Frau Cécile Frieden
	Frau Daniela Rentsch
	Frau Julia Strunz
	Herr Markus Wälty

Eintritte Frau Regula Blunshi
 Frau Isabel Gomez
 Frau Nicole Meier-Faes
 Frau Susanne Nemmert
 Frau Lisa Speeck
 Frau Olivia Stebner
 Frau Bettina Tschumi
 Frau Nicole Vogel
 Herr Christof Zehnder
 Herr Thomas Cocan

2.2.3 Schulabteilungen und Schülerzahlen

Kindergarten	5 Abteilungen	85	Schüler
Primarschule	13 Abteilungen	205	Schüler

2.2.4 Schulanlässe, spezielle Schulaktivitäten

Skilager

Das Skilager wurde während der Projektwoche durchgeführt. 24 Kinder der 4., 5. + 6. Klasse und 10 Leiter verbrachten vom 16. bis 21. März eine Woche in Parpan.

Projektwoche

Vom 16. bis 20. März fand eine Projektwoche für alle Schülerinnen der Primarschule und des Kindergartens statt. Es konnten 12 Kurse durchgeführt werden.

Schulanlässe

02.07.	Verabschiedung der austretenden 6. Klässler
10.08.	Empfang der neuen 1. Klässler
03.11.	Räbeliechtliumzug
11.11.	Martinifest
04.12.	Adventsfenster Schulhaus Hinterbächli
08.12.	Seniorenweihnacht Mittelstufe
18.12.	Weihnachtsfeiern

Schwimmunterricht

Jede Klasse besucht im Hallenbad Baden 10 Mal den Unterricht in Wassergewöhnung und Schwimmen.

Schulzahnpflege

Wie jedes Jahr haben die Prophylaxe-Helferinnen mit den Schülern der Primarschule Fluor-Gelee eingebürstet. Mit der 5. Klasse wird anlässlich einer zusätzlichen Lektion der richtige Einsatz von Zahnseide geübt. Die Prophylaxe-Helferin besucht auch die Kindergärten.

Besuchstage

Jeweils am 20. jeden Monats stehen die Türen der Schule Oberrohrdorf für alle Interessierten offen. Im Foyer der Turnhalle ist das Schulkaffee jeweils während der grossen Pause geöffnet.

2.3 Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach

2.3.1 Mitglieder	<i>Verbandsgemeinde</i>	<i>Funktion</i>	<i>Ressort</i>
Uhlig Stephan	Oberrohrdorf	Präsident	Gesamtleitung / Qualitätsmanagement
Ruedi Wegelin Nicole Mylonas Heidi Zimmerli	Bellikon Niederrohrdorf Remetschwil	Vizepräsident	Schulorganisation / Schüler Finanzen / Infrastruktur Personalwesen / Öffentlichkeitsarbeit

Die seit dem 1. August 2006 aktive Kreisschule Rohrdorferberg führt die Schultypen Sekundarschule, Realschule und neu seit 1. August 2015 die Bezirksschule. Die Schule wird operativ von Schulleiterin Sabina Brändli geführt und neu in einem Teilpensum von Andrea Steinmann unterstützt. Die Schulverwaltung wird durch Heidi Solt geleitet und im Teilpensum durch Sibylle Surholt ergänzt. Erica Solèr ergänzt das Team im Bereich der Schulsozialarbeit. Durch den Bezug des neuen Oberstufenzentrums in Niederrohrdorf entfällt der Standort Oberrohrdorf.

2.3.2 Standorte

<i>Anzahl Schüler (Stand: August 2015)</i>	<i>Abteilungen</i>
302 (163 Vorjahr)	7 Bezirksschulsabteilungen (0 Vorjahr) 6 Sekundarabteilungen (6 Vorjahr) 3 Realabteilungen (3 Vorjahr)
302 (163 Vorjahr)	16 <u>Abteilungen (9 Vorjahr)</u>

Die Herkunft der Schülerinnen und Schülern: Bellikon 53, Niederrohrdorf 76, Oberrohrdorf 92, Remetschwil 76, übrige Gemeinden 5. 52 Lernende konnten aus der Schulpflicht entlassen werden.

2.4 Musikschule

2.4.1 Jahresbericht

Nach dem Jubiläumsjahr gestaltete sich das Musikschuljahr 2015 bis zu den Sommerferien etwas ruhiger.

13 Vorspielstunden umrahmten die beiden Hauptanlässe, das Jahreskonzert im März und das Adventskonzert am 15. Dezember.

Der mCheck hat sich an der Musikschule etabliert und es durften am 30. März anlässlich der mCheckfeier 21 Zertifikate übergeben werden.

Nach verschiedenen Anläufen in den letzten Jahren haben sich nun die Gemeinden Bellikon, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Remetschwil entschlossen ab dem Schuljahr 2016/17 eine gemeinsame Musikschule Rohrdorferberg zu führen. Gemeinsame Satzungen sind in Arbeit und werden an den Gemeindeversammlungen im Juni 2016 in den 4 Gemeinden verabschiedet.

Mit einer kleinen Feier am 14. Dezember in der Zählteschüür verabschiedete die Musikschule im kleinen Kreis den scheidenden Gemeindeammann Daniel Hug. So konnten wir uns für seine jahrelange Unterstützung bedanken.

An unserer Musikschule wurden im 1. Semester des Schuljahres 2015/16 207 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Bei den Musiklehrpersonen sind keine Mutationen zu verzeichnen.

Der Dank gilt allen Beteiligten, der Musikschulleitung, den Lehrpersonen und den Kommissionsmitgliedern für Ihre Arbeit und Unterstützung.

Bericht: Laurence Droux, Präsidentin der Musikkommission

3. Kultur / Freizeit

3.1 Zählteschüürkommission

3.1.1 Zählteschüürbelegung

Zählteschüüranlässe	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Konzerte / Vorträge / Theater	10	12	14	16	15	10
Ausstellungen	4	6	5	6	3	4
Vereine / Private / Übriges	53	59	86	123	48	42
Märkte	5	6	4	3	4	4
Total	<u>72</u>	<u>83</u>	<u>109</u>	<u>148</u>	<u>70</u>	<u>60</u>

Belegungstage der einzelnen Räume inkl. Dauermieter

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Saal	123	121	112	99	89	92
Cafeteria	76	59	60	83	74	57
Zimmer A/B	55	56	66	69	98	67
Zähltebode	<u>124</u>	<u>96</u>	<u>127</u>	<u>196</u>	<u>180</u>	<u>182</u>
Total	<u>378</u>	<u>332</u>	<u>365</u>	<u>447</u>	<u>441</u>	<u>398</u>

Benützungsgebühren in Fr.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner und Auswärtige	16'248	12'285	21'132	19'585	12'195	21'803

Benützungsgesuche durch

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner	6	9	11	10	21	19
Vereine, Kommissionen, Gewerbe	81	84	77	86	102	86
Auswärtige	<u>16</u>	<u>6</u>	<u>19</u>	<u>18</u>	<u>44</u>	<u>41</u>
Total	<u>103</u>	<u>99</u>	<u>107</u>	<u>114</u>	<u>167</u>	<u>146</u>

3.1.2 Mitglieder

Funktion

Ursula Lightowler

Monika Känzig

Mario Schenker

Werner Sidler

Rosmarie Sugaya

Patrick Wernli

Protokoll

Kasse

Präsidium

Werbung/Internet/Starticket

Mitte Jahr verliess Sylvia Schaerer die Kommission, und auf Ende Jahr demissionierte Rolf Lang.

Beide nach 8 Jahren.

3.1.3 Jahresbericht

Jahresprogramm

"434 Besucher besuchten unsere Anlässe (ohne Ausstellungen).

9 Sitzungen erforderte die Gestaltung unseres Programms.

Der **Vorverkauf** läuft neu über die online-Verkaufsstelle von **Starticket**. Neu sind Tickets auch auf der Post erhältlich, da diese mit Starticket verlinkt ist. Bei der Hypikasse haben wir uns mit einer kleinen Anerkennung bedankt für die jahrelangen guten Dienste als Vorverkaufsstelle.

Bedauerlicherweise stellte ich den Antrag für einen Kuratoriums-Beitrag dieses Jahr zu spät. Wir erhielten deshalb keinen.

Wir **budgetierten** CHF 20'110.–.

Ausgegeben haben wir **CHF 16`536.05**.

Die Erträge der Ausstellungen ergaben ein Plus von CHF 1'668.20 zugunsten des **Kulturfonds**."

Bericht: Rosmarie Sugaya, Präsidentin Zähnteschüürkommission

3.2 Marktkommission

3.2.1 Mitglieder

Susanne Sörensen

Evelyne Zwahlen

Désirée Kieffer Burger

Barbara Voser

Tünde Braun

Naser Sadikaj

3.2.2 Sitzungen

Es gab 2015 insgesamt 6 Sitzungen: vier für die Marktvorbereitung, eine Start Sitzung und eine Sitzung um Ideen zu suchen, wie wir neue Mitglieder gewinnen können.

3.2.3 Märkte

Es fanden 4 ordentliche Märkte statt.

3.2 Ostermarkt

Samstag, 28. März 2015

Die Marktfahrer haben allerlei Artikel rund um Ostern angeboten. Als Attraktion konnten die Kinder mit dem Nostalgiekarussell fahren. Der Kleintierzüchterverband führte wiederum die Cafeteria und stellte in der Záhnteschüür einige Gitter mit Küken und Kaninchen auf.

3.3 Frühlingsmarkt

Samstag, 9. Mai 2015

Am Kinderflohmarkt hatten die Kinder die Gelegenheit, ihre nicht mehr benötigten Spielsachen zu tauschen und zu verkaufen. Als Marktangebot hatten wir viel frisches Gemüse und Obst sowie Frühlingsdekorationen.

3.4 Herbstmarkt

Samstag, 12. September 2015

Der Herbstmarkt stand ganz im Zeichen von Kürbissen und herbstlichen Dekorationen. Leider gab es dieses Jahr kein Biermobil, da die Marktkommission wegen Ferienabsenzen zu wenig Personen stellen konnte, um dieses zu betreiben.

3.5 Chlaus- und Weihnachtsmarkt

Samstag, 28. November 2015

Der Weihnachtsmarkt fand dieses Jahr das erste Mal erst ab 14.00 Uhr statt. Die Marktfahrer schätzten die verkürzte Version, da der Tag sonst sehr lang war. Da der Mammutbaum nicht mehr existiert, wurde in Zusammenarbeit mit der Mammutbaumkommission und der Gemeinde eine Ersatzbeleuchtung organisiert, die auf praktisch durchgehend positives Echo stiess. Als Attraktion gab es eine Kunsteisfläche, wo die Besucher Eisstockschiessen üben konnten. Leider fand das Eisfeld nicht so viel Beachtung wie erhofft, weshalb wir nächstes Jahr auf dieses verzichten werden. Das Nostalgiekarussell war beliebt wie immer.

Ausserdem war die Marktkommission am Neuzuzügertag vom 1.9.2015 sowie bei der Schuleinweihung in Niederrohrdorf vom 5.9.2015 präsent, um neue Mitglieder zu werben. Für 2016 konnten wir Frau Nadia Rosenberger als neues Mitglied gewinnen, sie wurde am Neuzuzügertag auf uns aufmerksam gemacht.

Susanne Sörensen hat per Ende 2015 demissioniert. Es ist sehr schwierig, neue Mitglieder zu finden. Wir haben in der Bergpost inseriert, Flyer verteilt, waren am Neuzuzügertag sowie bei der Schuleinweihung Niederrohrdorf. Ausserdem haben wir Bekannte und Nachbarn angesprochen. Es zeigt sich, dass die Leute nicht mehr Zeit und Lust haben, sich für etwas zu engagieren. Wir haben an unserer Startsitung im Januar 2016 diverse Aufgaben gestrichen oder reduziert, um alles mit weniger Mitgliedern organisieren zu können. Die Märkte sollen auf alle Fälle beibehalten werden, da sie im Dorf beliebt sind und rege besucht werden.

Bericht: Barbara Voser, Präsidentin Marktkommission

3.2.4 Standgebühren

Die Anzahl der Marktfahrer war mit Ausnahme des Weihnachtsmarktes rückläufig, dies aufgrund des vermehrten Angebotes für Marktfahrer. Es finden viel mehr Märkte in anderen Gemeinden statt als dies noch vor ein paar Jahren der Fall war (z.B. jeden Samstag in Niederrohrdorf). Wir konnten aber fast gleich viel Standgebühren abliefern wie letztes Jahr.

<i>in Franken</i>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ostermarkt	885	925	980	1'375	1'040	940
Frühlingsmarkt	542	515	615	920	710	650
Herbstmarkt	387	515	655	1'025	895	895
Nachtmarkt	-	800	400	585	-	-
Weihnachtsmarkt	1'325	1'285	1'340	1'840	1'990	2'120
Total	<u>4'139</u>	<u>4'180</u>	<u>3'990</u>	<u>5'745</u>	<u>4'635</u>	<u>4'605</u>

3.3 Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

3.3.1 Jahresbericht Betriebskommission

Die Betriebskommission setzt sich im Jahr 2015 wie folgt zusammen:

- Martin Schwammbberger, Remetschwil, Präsident
- Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
- Béatrice Keck, Bellikon, Protokoll
- Brigitte Messmer, Stetten
- Andreas Zimmermann, Oberrohrdorf, Öffentlichkeitsarbeit

Brigitte Businger hat sich per Ende 2014 von der Kommission verabschiedet. Stetten wird neu durch Brigitte Messmer vertreten. Ebenso hat Denise Hochstrasser Keller im Frühling 2015 demissioniert, Oberrohrdorf wird neu durch Andreas Zimmermann vertreten.

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2014 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

- Thomas Heimgartner, Oberrohrdorf
- Martina Egger, Niederrohrdorf
- Markus Zyka, Remetschwil
- Kurt Egli, Bellikon
- Barbara Fischer, Stetten

Unsere Stellenleiterin Sira Musso kümmert sich mit Jonas Werder und neu seit Frühling 2015 Anastassiya Korf um alle Belange der Jugendarbeit am Rohrdorfer Berg. Unterstützt werden sie seit dem Frühling 2015 durch die Praktikantin Lisa Merlo.

Die Arbeit unserer Mitarbeitenden der Mojuro wird allseitig sehr geschätzt. Sie leisten hervorragende Arbeit in den fünf Vertragsgemeinden.

Ausblick

Im Jahr 2016 wird sich die Mojuro vor allem mit der veränderten Situation, die sich aus der Konzentration der Oberstufe in Niederrohrdorf ergeben hat, auseinandersetzen. Bestehende Angebote werden hinsichtlich den Bedürfnissen evaluiert. Räumlichkeiten, zur Nutzung als Büro und Anlaufstelle, werden in der Nähe des Oberstufenzentrums gesucht.

Bericht: Martin Schwammbberger, Präsident Betriebskommission

4. Gesundheit

4.1 Spitex Heitersberg

4.1.1 Mitglieder	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bellikon	138	146	145	140	134	130
Birmenstorf	-	-	-	328	323	317
Fislisbach	-	-	-	461	471	464
Künten	154	146	139	137	137	138
Mägenwil	-	-	-	152	147	143
Mellingen	-	-	-	331	316	313
Niederrohrdorf	345	348	352	347	350	346
Oberrohrdorf	492	486	470	467	473	462
Remetschwil	151	167	159	156	160	160
Stetten	-	-	-	131	134	131
Tägerig	-	-	-	90	88	89
Wohlenschwil	-	-	-	159	151	143
Andere Dörfer	-	-	-	11	5	9
Total	<u>1'280</u>	<u>1'293</u>	<u>1'265</u>	<u>2'910</u>	<u>2'889</u>	<u>2'845</u>

4.1.2 Jahresbericht

"Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten." (Gottfried Keller)

Nach der Aufbruchstimmung des Vorjahrs war das Ziel des Jahres 2015 die Verbesserung des Erreichten und die Weiterentwicklung der Spitex Heitersberg in einzelnen Bereichen.

In den ersten paar Monaten galt es, sich in den neuen Räumlichkeiten in Fislisbach einzuleben. Dank der ausgeprägten Sozialkompetenz unserer Mitarbeitenden verlief diese anspruchsvolle Anfangsphase ohne grössere Komplikationen.

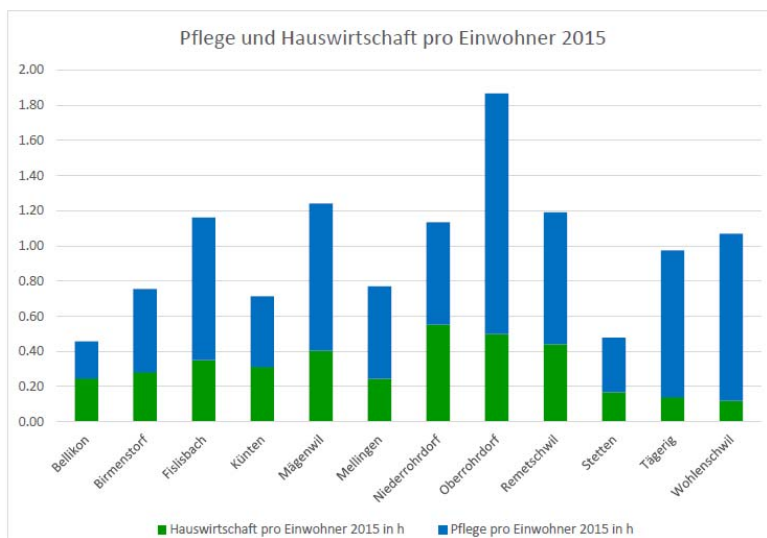
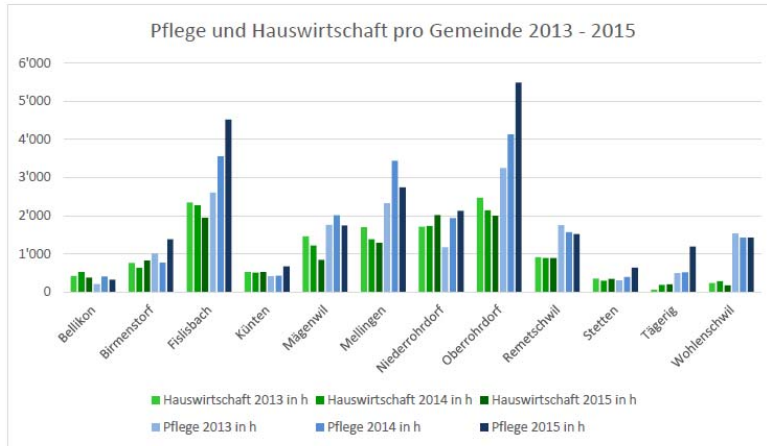
Ab Spätsommer haben wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Organisation beschäftigt. Die geschah zum einen im Rahmen eines Projekts der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, welche sich am Beispiel der Spitex Heitersberg mit der Frage der Auswirkung von personeller Kontinuität auf die Pflegequalität auseinandersetzte. Dabei wurden Interviews mit Mitarbeitenden, Klienten und Angehörigen geführt und eine Umfrage mittels Fragebogen durchgeführt. Die Auswertung dieser wissenschaftlichen Arbeit ist im Frühjahr 2016 zu erwarten. Zum anderen erarbeitete die Geschäftsleitung gemeinsam mit interessierten Mitarbeitenden eine neue Organisationsstruktur, welche sowohl reibungslosere Abläufe garantieren als auch Mitarbeiter- und Klientenzufriedenheit erhöhen soll. Nach der Genehmigung durch den Vorstand konnte gegen Ende des Jahres mit den Vorarbeiten begonnen werden. Der Abschluss dieser Umstrukturierung ist per Mai 2016 geplant.

Ebenfalls im Spätsommer haben wiederum zwei junge Menschen ihre Ausbildung zur Fachfrau/mann Gesundheit FaGe in Angriff genommen. Die Spitex Heitersberg beschäftigt nun pro Lehrjahr zwei, d.h. insgesamt sechs Lernende.

Daneben lief natürlich das Tagesgeschäft wie gewohnt weiter, wobei sich der Trend des Vorjahres fortsetzte: Die Stundenanzahl im Bereich Hauswirtschaft war leicht rückläufig (-5 %; Vorjahr -7 %); die Pflegestunden hingegen stiegen um 15 % (Vorjahr +23 %). Der Ertrag aus Pflege und Hauswirtschaft steigerte sich dabei um 14 %. Interessant dabei ist v.a. auch der Vergleich resp. der

Unterschied zwischen den Gemeinden. Während in gewissen Gemeinden die erbrachten Leistungen seit 2013 relativ stabil sind, hat in anderen der Bedarf der Bevölkerung v.a. im Pflegebereich massiv zugenommen. Auch beim Pro-Kopf-Anteil sind grosse Unterschiede erkennbar: Hier schwankt der Bedarf zwischen 27 und 112 Min. pro Einwohner. In den nachfolgenden zwei Tabellen werden die erbrachten Leistungen pro Gemeinde visualisiert.

Rückblickend lässt sich sagen: Auch das dritte Geschäftsjahr war bewegt. Die Spitex Heitersberg ist ein lebendiger Organismus, der wächst und sich stetig weiterentwickelt.



Bericht: Karin Schwarzenbach, Geschäftsführerin

4.2 Pilzkontrolle

4.2.1 Pilzkontrolle durch Stadtpolizei Baden

Angabe in kg	2010	2011	2012	2013	2014	2015
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	9,5	17,3	11,5	16,7	18,7	1,0
zum Verzehr freigegebene Pilze	9,1	16,1	10,1	12,5	18,0	0
nicht freigegebene Pilze	0,3	1,2	1,4	4,2	0,7	0,2

Das Pilzjahr 2015 war eine durch extreme Trockenheit und Hitze gekennzeichnete Saison.

Es wurden mengenmässig noch nie so wenige Pilze zur Kontrolle gebracht und der Besuch der Pilzkontrollstelle war entsprechend mager.

Wiederum wurde die Pilzkontrollstelle Baden von verhältnismässig vielen Sammlern aus nicht angeschlossenen Gemeinden besucht.

Durch den fehlenden Frost Anfangs November zieht sich die Pilzsaison weiter, doch der fehlende Regen lässt nur wenige Pilze aufkommen.

Bericht: Pilzkontrollstelle Baden und Umgebung

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialwesen

5.1.1 Unterstützungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Oberrohrdorfer Bürger	2	0	1	1	0	1
Bürger anderer aarg. Gemeinden	0	0	0	3	5	0
Bürger anderer Kantone	10	5	10	11	11	13
Asylbewerber	0	0	1	0	0	0
Ausländer	7	5	3	3	10	13
Total Unterstützungsfälle	19	10	15	18	26	27

5.1.2 Beratung ohne mat. Hilfe	16	18	18	22	21	21
---------------------------------------	----	----	----	----	----	----

5.1.3 Pflegekinderbetreuung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
gemeldete Dauerplätze	3	3	3	3	2	2

5.1.4 offizielle Asylbewerber	2010	2011	2012	2013	2014	2015
wohnhaft in Oberrohrdorf	0	0	0	0	0	0
davon mit Arbeitsstelle	0	0	0	0	0	0

5.2 Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

5.2.1 Massnahmen Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufsicht des Gemeinderats unterstanden am Ende des Jahres:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
• Vormundschaften	10	10	10	9	10	8
• Beistands- und Beiratschaften	12	13	13	15	15	16
• Erziehungsaufsichten	7	5	8	6	5	4

• Stiftungen	0	0	0	0	0	0
--------------	---	---	---	---	---	---

Seit dem 1.1.2013 gilt ein neues Recht beim Kindes- und Erwachsenenschutz. Neu ist die Aufsicht bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Familiengericht):

	2013	2014	2015
• Beistandschaften Kinder	4	9	8
• Beistandschaften Erwachsenen (früher Vormund-, Beistand- und Beiratschaften)	28	27	28

5.2.2 Betreuung von vormundschaftlichen Massnahmen

Die unter einer Beistandschaft stehenden Personen wurden betreut:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
• vom Sozialdienst der Gemeinde	10	11	11	14	19	15
• von privaten Personen	8	10	8	9	7	11
• von professionellen Dritten	12	9	9	9	10	10

5.3 Arbeitsamt

5.3.1 beim RAV gemeldete Stellenlose

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
per Ende Jahr	65	67	67	52	77	77

Aufgrund der Reorganisation der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) konzentriert sich der Aufwand beim Gemeindearbeitsamt auf die Wohnortsbescheinigung und allgemeine Beratung. Das Gemeindearbeitsamt ist noch für folgende Aufgaben zuständig:

- Wohnortsbescheinigung
- Beratung allgemein
- Zusammenarbeit mit RAV und KIGA

6. Verkehr

6.1 Strassen

6.1.1 Motorfahrzeugstatistik

jeweils per 30. September	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Personenwagen	2'299	2'381	2'382	2'429	2'459	2'460
übrige Personen-Transportfahrzeuge	1	1	2	0	0	0
leichte Nutzfahrzeuge	74	76	79	89	96	106
schwere Nutzfahrzeuge	4	3	2	1	4	4

übrige Nutzfahrzeuge	3	3	3	0	3	4
Motorräder	281	296	303	316	311	287
Kleinmotorräder	12	10	3	5	5	3
landw. Motorfahrzeuge	30	33	33	33	33	32
Kollektiv-Fahrzeuge (Händler)	14	13	13	13	12	14
Anhänger	102	111	112	110	110	110
Total	2'737	2'820	2'927	2'932	2'996	3'020

7. Umwelt / Raumordnung

7.1 Abwasserbeseitigung

7.1.1 Wasser- und Abwassergebühren in Franken

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
m ³ Frischwasser	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Klärbeitrag pro m ³	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Anzahl Abonnenten	889	888	890	892	893	905

7.2 Abfallbeseitigung

7.2.1 Graukehricht

Der regionalen Kehrichtverwertungsanlage KVA Region Baden-Brugg, Turgi, wurden folgende Kehrichtmengen zugeführt:

Kehrichtmenge	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Total in Tonnen	557,33	548,75	566,3	558,73	511,90	561,13
pro Kopf in kg	143,16	140,00	144,46	140,06	127,87	139,06

7.2.2 Altpapier

An sechs Sammlungen haben private Institutionen (Jubla, Pfadi, FC Fislisbach und Schule) Altpapier und Karton gesammelt (Angaben in Tonnen):

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Total	283,94	302,35	249,83	277,27	285,60	252,37
pro Kopf in kg	72,94	77,13	63,73	69,50	71,34	65,54

7.2.3 Alteisen

Folgende Mengen Alteisen (inkl. Büchsen) wurden gesammelt (Angaben in Kilogramm):

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
--	------	------	------	------	------	------

Total	25'100	23'930	19'695	15'530	17'510	14'360
pro Kopf	6,45	6,10	5,02	3,89	4,37	3,55

7.2.4 Sammelstellen

Bei den zwei permanenten Sammelstellen auf dem Parkplatz in Staretschwil und an der Cholacherstrasse konnten folgende Abfallmengen gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (Angaben in Kilogramm):

Abfallart	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Altglas	131'780	133'940	134'460	155'070	168'090	166'550
Altglas pro Kopf	33,85	34,17	34,30	35,43	41,99	41,28
Altöl	2'844	1'000	2'091	1'800	1'946	1'193

7.2.5 Grüngut

Es wurden folgende Mengen an Grüngut der Kompostierung in Nesselbach zugeführt (Angaben in Kilogramm):

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Total	520'930	534'900	572'500	594'300	567'183	516'740
pro Kopf	133,81	136,50	146,05	148,98	141,78	128,06

7.2.6 Gebühren / Abgaben

<i>(Vignetten / Plomben / Kehrichtsäcke in Fr.)</i>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rolle 17 Liter-Säcke	11.80	11.80	11.80	11.80	11.80	11.80
Rolle 35 Liter-Säcke	24.25	24.25	24.25	24.25	24.25	24.25
Rolle 60 Liter-Säcke	40.35	40.35	40.35	40.35	40.35	40.35
Containerplombe 800 Lit.	48.40	48.40	48.40	48.40	48.40	48.40
für brennbares Sperrgut	9.70	9.70	9.70	9.70	9.70	9.70
Grüngut Einzelleerung / Bund Strauchschnitt	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Grüngut bis 50 Liter	50.50	50.50	50.50	50.50	50.50	50.50
Grüngut bis 140 Liter	101.00	101.00	101.00	101.00	101.00	101.00
Grüngut bis 240 Liter	151.50	151.50	151.50	151.50	151.50	151.50
Grüngut bis 660 Liter	363.50	363.50	363.50	363.50	363.50	363.50
Grüngut bis 800 Liter	404.00	404.00	404.00	404.00	404.00	404.00
pauschale Jahresgrundgebühr	40.00	40.00	40.00	20.00	20.00	20.00

7.3 Wasser

7.3.1 Wasseruntersuchungen

Das Kantonale Laboratorium in Aarau und die Firma Bachema AG in Zürich führten die Wasseruntersuchungen durch. Das Trinkwasser musste in keinem Fall beanstandet werden.

7.3.2 Hydranten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	183	183	185	186	186	187

7.3.3 Wasserverbrauch (in Tausend m ³)	2011	2012	2013	2014	2015
Ankauf von Niederrohrdorf	48,70	58,12	41,99	81,49	66,93
Ankauf Spreitenbach	85,93	10,30	6,32	20,07	55,33
eigenes Quellwasser	<u>159,75</u>	<u>220,01</u>	<u>272,11</u>	<u>186,23</u>	<u>187,45</u>
Verbrauch	<u>294,38</u>	<u>288,43</u>	<u>320,42</u>	<u>287,79</u>	<u>309,72</u>

7.4 Friedhof Rohrdorf / Bestattungen

7.4.1 Bestattungen

auf dem Friedhof Rohrdorf	2010	2011	2012	2013	2014	2015
neue Sargreihengräber	5	2	6	4	3	7
neue Urnenreihengräber	1	11	3	7	4	4
neue Sargfamiliengräber	0	0	0	0	0	0
neue Urnenfamiliengräber	3	0	0	1	0	0
Gemeinschaftsgrab	16	21	29	35	30	27
Urnen in bestehende Sargreihengräber	1	1	2	0	1	3
Urnen in bestehende Urnenreihengräber	5	2	2	1	3	3
Urnen in bestehende Familiengräber	0	0	1	2	1	2
auswärts bzw. keine Bestattungen	<u>9</u>	<u>15</u>	<u>13</u>	<u>17</u>	<u>17</u>	<u>26</u>
Total	<u>40</u>	<u>52</u>	<u>56</u>	<u>67</u>	<u>59</u>	<u>72</u>

7.4.2 Herkunft der Verstorbenen

Todesfälle Oberrohrdorf	9	28	28	25	30	41
Todesfälle Niederrohrdorf	14	14	18	29	23	15
Todesfälle Remetschwil	13	5	6	9	2	10
nachträgliche Bestattungen	1	0	0	0	0	6
Bestattungen auswärtige Todesfälle	<u>3</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>0</u>
Total	<u>40</u>	<u>52</u>	<u>56</u>	<u>67</u>	<u>59</u>	<u>72</u>

7.5 Hochbau

7.5.1 Allgemeine Bautätigkeit

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Sitzungen Baukommission	11	14	16	19	14	12
Baugesuche	77	76	68	67	54	36
Vorentscheide	0	0	0	0	0	0
Baubewilligungen	76	72	70	64	44	43
Wohnungen im Bau	16	7	64	46	23	25
Anfragen	1	0	5	4	4	3

7.5.2 Investition Hochbauten

(in Millionen Franken)

2010	2011	2012	2013	2014	2015
20,4	7,3	18,9	30,5	24,5	28,3

7.5.3 Unterhalt Gemeindebauten

(in Millionen Franken)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Strassen	2,536	2,159	1,052	0,836	0,822	0,533
übriger Tiefbau	0,897	1,332	2,205	1,102	1,228	1,752
Gebäude	0,814	0,233	0,241	0,283	0,644	0,307
Total	<u>4.247</u>	<u>3.724</u>	<u>3.498</u>	<u>2.221</u>	<u>2.694</u>	<u>2.592</u>

7.5.4 Leerstehende Wohnungen (soweit bekannt)

(per 1. Juni 200x)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
zu vermieten	16	7	18	6	10	28
zu verkaufen	5	4	3	0	0	0
Total	<u>21</u>	<u>11</u>	<u>21</u>	<u>6</u>	<u>10</u>	<u>28</u>
davon Einfamilienhäuser	0	0	0	0	0	0

7.5.5 Landabtretungen

Flächenmutationen der
Einwohnergemeinde

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
übernommene Flächen in m ²	705	667	684	941	39	0
abgetretene Flächen in m ²	0	384	358	2'704	10	0

7.6 Forstwirtschaft

7.6.1 Jahresbericht über das Forstrevier Heitersberg

Holzernte		<i>Efm</i>	<i>Erlös</i>
Stammholz	Nadelsägeholz	1'509 m ³	Fr. 163'729.50
	Laubsägeholz	381 m ³	Fr. 46'465.60
Industrieholz	Nadelholz	277 m ³	Fr. 12'685.00
	Laubholz	1'138 m ³	Fr. 22'178.20
Energieholz	Nadelbrennholz	0 m ³	Fr. 0.00
	Laubbrennholz	334 m ³	Fr. 36'590.15
	Schnitzelnadelholz	0 m ³	Fr. 0.00
	Schnitzellaubholz	872 m ³	Fr. 120'588.15
liegend Reisig	Nadelholz	180 m ³	Fr. 0.00
	Laubholz	550 m ³	Fr. 0.00
Total Nutzung		<u>5'241 m³</u>	<u>Fr. 402'236.60</u>

Jungwaldpflege

Aufgrund der wüchsigen Witterung mussten einige Jungwüchse zweimalig ausgemäht werden. Es wurden ca. 74 ha Jungwald nach der Z-Baum-Methode gepflegt und an den Kandidaten die Wertastung ausgeführt. Es bestehen keine Pflegerückstände. Im Frühjahr wurden per Stichprobe verschiedene Flächen durch die Abteilung Wald kontrolliert und beurteilt. Es wurde uns eine gute Arbeitsqualität attestiert (Bericht auch zu Händen der Gemeinden). Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist, dieser wird ab 2016 aufgrund kantonalen Anpassungen massiv gekürzt.

Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten CHF 349'636.- in Rechnung gestellt werden. Trotz mässiger Marktlage wurden einige Holzerei Aufträge im Privatwald ausgeführt. Darunter wiederum eine grosse Arbeit entlang des Limmatufers. Am unteren Dorfbach in Spreitenbach wurde im Rahmen des Gewässerunterhaltes eine grosse Hecke gepflegt. Unter anderem sind die Pflege von Hecken und Waldrändern Teil der Lehrlingsausbildung und daher eine wichtige Ergänzung des Aufgabenbereichs.

Für die Reviergemeinden (vor allem für Spreitenbach) konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturschutzzäune und Orchideenstandorte in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt.

Im Baukurs, der Teil der kantonalen Lehrlingsausbildung ist, wurde auf acht verschiedenen Baustellen in den Forstrevieren Heitersberg und Reusstal gearbeitet. In Spreitenbach wurden Durchlässe erneuert, ein abgerutschter Strassenteil abgestützt, ein Absetzbecken erstellt und ein Teil der Vita-Parcours-Treppe erneuert.

In Remetschwil konnte in Zusammenarbeit mit dem Gewässerunterhalt eine Bachböschung gesichert werden. Für Remetschwil und Bellikon wurden schöne Holzbänke gezimmert. Die Baustellen Blockhausbau, Strassenunterhalt und Bau eines Piratenschiffs waren im Forstrevier Reusstal angesiedelt. Für sämtliche Projekte konnten Kostenträger gefunden werden.

Arbeitssicherheit

Dank der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der konsequenten Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereigneten sich im vergangenen Jahr lediglich zwei kleinere Unfälle. Eine Prellung nach einem Stolperunfall und eine Unterarmverletzung durch einen herunterfallenden Ast. Auch wenn zu der Arbeitssicherheit auch immer ein Quäntchen Glück gehört, lohnt sich der Aufwand zugunsten der Sicherheit.

Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren immer positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Insbesondere das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig anspruchsvoller, beziehungsweise die Missachtung häufiger.

Waldleistungen

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Die Bevölkerung sieht den Wald als grosse, naturnahe Parkanlage. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungs- und Fitnessraum, Quellschutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.

Forstschutz

Dank den Bemühungen der vergangenen Jahre war die Neophytenproblematik kleiner als im Vorjahr. Unterstützt wurde das Forstrevier von etlichen Privatpersonen, vor allem aber auch durch verschiedene "Neophytenantage" vor allem am Rohrdorferberg. Diese durften in Zusammenarbeit mit der Landschafts-kommission und den Natur- und Vogelschutzvereinen durchgeführt werden. An dieser Stelle der Dank an alle Mitwirkenden. Das Forstrevier selbst beschränkt sich bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

Personal

Dimitri Simon hat im August 2015 die Lehre als Forstwart als bester Lernender im Kanton Aarau mit der Note 5.2 abgeschlossen.

Martin Bürgisser und Marcel Wegmann durften beide ihr 25 Jahr Jubiläum feiern. Es macht Freude auf derartige, treue Zusammenarbeit zurückzublicken.

Krankheitsbedingt war im vergangenen Jahr ein Forstwart 50% ausgefallen. Er ist zum Glück auf dem Weg der Besserung, was uns selbstverständlich sehr freut.

Flächenkontrolle

In der Gemeinde Spreitenbach wurden 620 m² Wald durch die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach zugunsten des Forstrevier Heitersberg erworben.

Nachhaltigkeitsrechnung

Gemäss Betriebsplan 2005 besteht eine Abweichung von -695 Efm (Erntefestmeter)

Kulturen- und Provenienzkontrolle

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 936 Jungbäume (805 Nadel- und 131 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Es handelt sich dabei meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Natur-verjüngung wachsen. Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Liegendes Holz wird lediglich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunsch gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr musste eine geringe Holzmenge behandelt werden.

Bericht: Peter Muntwyler, Revierförster und Betriebsleiter

7.6.2 Waldhüttenvermietung

<i>Anzahl Vermietungen</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
Waldhütte Oberrohrdorf	38	44	47	25	27	28
Waldhütte Staretschwil	31	48	39	31	56	41
Total	69	92	86	56	83	69

Die Waldhütten Oberrohrdorf und Staretschwil werden für Fr. 200.– an Auswärtige und für Fr. 160.– an Einwohner und Ortsbürger vermietet.

7.7 Landschaftskommission

7.7.1 Jahresbericht

"Nach der intensiven Herbstarbeit bei der Bepflanzung des Reservoir Ramsig nahmen wir an unserer ersten Sitzung im Februar 2015 die Jahresplanung in Angriff, wobei wir auch den Revierförster Peter Muntwyler beigezogen haben. So haben wir zwei Neophyten- Bekämpfungstage im Wald terminiert, nämlich am Mittwoch, 24. Juni mit der Schule Remetschwil und am Samstag, 18. Juli mit der Bevölkerung. Beide Tage wurden zu einem vollen Erfolg, nicht zuletzt dank tatkräftiger Hilfe einiger unserer Kommissionsmitglieder. Für das nächste Jahr soll auch die Schule Oberrohrdorf zum Mitmachen animiert werden.

Das Bienenhotel auf dem Reservoir Ramsig ist noch nicht optimal besetzt. Laut Auskunft von unseren Fachleuten kann es noch eine Weile dauern, bis voller Bezug vermeldet werden kann. Wie die schweizerische Hotelierversammlung mitteilt, war 2014 in dieser Branche allgemein ein Rückgang festzustellen.

Unsere Merkblätter sollten bis Ende Jahr fertiggestellt sein. Es ist vorgesehen, nicht nur in der "Bergpost" auf diese Hilfsmittel hinzuweisen, sondern an einem Marktstand am nächsten Maimarkt die Bevölkerung darüber zu informieren.

Die Trockenmauern im Märkli sind fertig renoviert. Im Oktober lud der Kanton alle Beteiligten zu einem Apéro ein. Auch die Landschaftskommission erhielt eine Einladung.

Die Arbeitsgruppe, die vom 2005 zur „Umsetzung der Pflegemassnahmen der Schutzzone Märkli-Grossberg eingesetzt worden war, ist mit der Erfüllung ihres Auftrags aufgelöst worden. Zwei Mitglieder unserer damaligen Landschaftskommission waren vom Gemeinderat als Vertreter der Gemeinde Oberrohrdorf in diese kantonale Arbeitsgruppe delegiert worden."

Bericht: Toni Merki, Präsident Landschaftskommission

8. Volkswirtschaft

8.1 Jagdwesen

8.1.1 Jagdwesen

- Obmann der Jagdgesellschaft Hubertus: Werner Jäggi
- Jagdaufseher: Max Koch

8.1.2 Abschussplanung

Die Bezirksjagdkommissionen legten jeweils für zwei Jahre fest, um wie viele Tiere der Rehbestand eines Jagdreviers jährlich herabgesetzt werden muss. Nachfolgend sind das Abschuss-Soll, die erreichten Abschüsse sowie das Fallwild eines Jagdjahres (jeweils April bis März) aufgeführt:

(Anzahl Rehe)	2011	2012	2013	2014	2015
Abschuss-Soll	20	20	23	23	23
erreichte Abschüsse	18	23	20	21	25
Fallwild	4	4	9	3	8

9. Finanzen / Steuern

9.1 Steuerertrag

9.1.1 Gemeindesteuern (Sollbeiträge)

(in Millionen Franken)	2010	2011	2012	2013	2014	2015
natürliche Personen	11,508	11,319	10,902	10'856	10'557	11'008
juristische Personen	0,296	0,399	0,557	0,426	0,583	0,415
Quellensteuer	<u>0,136</u>	<u>0,166</u>	<u>0,221</u>	<u>0,237</u>	<u>0,213</u>	<u>0,202</u>
Total	<u>11,940</u>	<u>11,884</u>	<u>11,680</u>	<u>11,519</u>	<u>11,353</u>	<u>11,625</u>
Ausstand	1,328	1,467	1,390	0,512	0,742	0,844

9.1.2 Erlasse und -verluste Gemeindesteuern

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Fälle von Steuererlassen	6	3	5	3	3	4
abgelehnte Steuererlassgesuche	3	1	1	1	3	1
teilweise gutgeheissene Gesuche	0	0	0	0	0	2
gewährte Steuererlasse	3	2	3	2	0	0
zurückgestellt	0	0	1	0	0	1
Erluss / Verluste (in Tausend Fr.)	71,3	36,8	35,2	21,3	76,9	53,1

9.2 Steuerveranlagungen

9.2.1 Ordentliche Steuern

Sitzungen Steuerkommission	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamtkommission	5	3	4	4	4
Delegation Kommission	14	14	15	16	14

Veranlagungsstand der Steuererklärungen der Periode per 31. Dezember in %	2011	2012	2013	2014
	63,9	61,5	61,5	56,4

Es haben im Jahr 2015 folgende Einschätzungen die Steuerkommission passiert:

Steuererklärungen 2007

Hauptveranlagungen	1
--------------------	---

Steuerveranlagungen 2008

Hauptveranlagungen	1
--------------------	---

Steuerveranlagungen 2009

Hauptveranlagungen	2
Sekundär Steuerpflichtige	1
Kapitalzahlungen	7

Steuerveranlagungen 2010

Hauptveranlagungen	13
Sekundär Steuerpflichtige	2
Grundstückgewinnsteuern	1

Steuerveranlagungen 2011

Hauptveranlagungen	34
Ermessensveranlagungen	1
Sekundär Steuerpflichtige	2
Unterjährige Steuerpflichtige	2
Privilegierte Liquidationsgewinne	1

Steuerveranlagungen 2012

Hauptveranlagungen	113
Ermessensveranlagungen	1
Sekundär Steuerpflichtige	15
Unterjährige Steuerpflichtige	3
Grundstückgewinnsteuern	4
Kapitalzahlungen	2
Privilegierte Liquidationsgewinne	1

Steuerveranlagungen 2013

Hauptveranlagungen	746
Ermessensveranlagungen	13
Sekundär Steuerpflichtige	40
Unterjährige Steuerpflichtige	15
Grundstückgewinnsteuern	2

Kapitalzahlungen	2
Privilegierte Liquidationsgewinne	1

Steuerveranlagungen 2014

Hauptveranlagungen	1'326
Ermessensveranlagungen	32
Sekundär Steuerpflichtige	10
Unterjährige Steuerpflichtige	31
Grundstückgewinnsteuern	10
Kapitalzahlungen	75

Steuerveranlagungen 2015

Unterjährige Steuerpflichtige	6
Grundstückgewinnsteuern	15
Kapitalzahlungen	105

9.2.2 Einsprachen

	Periode 2011	Periode 2012	Periode 2013	Periode 2014
Stand per 1. Januar 2015	1	4	4	1
eingegangen 2015	3	5	21	7
erledigt 2015	2	7	23	5
pendent 31. Dezember 2015	2	2	2	3

9.2.3 Behandelte Rekurse 2011

durch Spezialverwaltungsgericht 1

9.2.4 Steuersätze in %

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Staatssteuer	109	109	109	109	109	109
Gemeindesteuer	83	83	83	83	83	85
reformierte Kirchensteuer	20	20	20	20	20	20
röm.-kath. Kirchensteuer	18	18	18	18	18	18
christ.-kath. Kirchensteuer	22	22	22	22	22	22

9.2.5 Hundehaltung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
zur Besteuerung wurden gemeldet	206	208	201	213	223	217

9.3 Allgemeines

9.3.1 Belege (alle Rechnungskreise)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Total verbuchte Belege ca.	7'400	7'600	7'500	7'500	7'500	7'400

9.3.2 Tragfähigkeitsfaktor	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Oberrohrdorf	43,69	44,41	43,96	42,85	41,74	40,78
Bezirk Baden	29,91	30,36	31,29	31,08	31,04	30,64
Kantonsmittel	24,25	24,38	25,03	25,35	25,62	25,47

Tragfähigkeitsfaktor = Steuerkraft pro Einwohner : Steuerfuss (je höher je besser)

9.3.3 Jahresbericht der Finanzkommission

Wie gewohnt führte die Finanzkommission die Prüfung der Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Oberrohrdorf und des Friedhofverbands durch. Insbesondere wurde die Vollständigkeit, die Einhaltung der kantonalen Formvorschriften sowie die inhaltliche Korrektheit des Rechnungsabschlusses geprüft. Die Prüfung führte zu keinen relevanten Feststellungen oder Bemerkungen, und die Finanzkommission konnte ihren Bericht zur Jahresrechnung 2014 vom 16. April 2015 ohne Vorbehalte ausstellen.

Wiederum wurden einige Kreditabrechnungen (Weidhofstrasse, Hofmatt, Trottoir Bergstrasse, sowie der Planungskredit 3. Turnhalle) durch die Finanzkommission geprüft.

Einzelne Mitglieder der Finanzkommission waren auch 2015 an der Revision von verschiedenen Gemeindeverbänden beteiligt, u.a. Abwasserverband Mellingen.

Im 3. Quartal konnte die Finanzkommission in Detailgesprächen je Ressort und einer Sitzung mit dem Gesamtgemeinderat die Budgetierung für 2016 mitverfolgen.

Bericht: Georg Maier, Präsident der Finanzkommission

21. März 2016

Gemeinderat Oberrohrdorf

Kurt Scherer Thomas Busslinger
Gemeindeammann Gemeindeschreiber